

II. RÜCKSICHTEN AUF DEN INHALT

In den bisherigen Kapiteln wurden allgemein übersichtlich diejenigen Mittel dargestellt, welche beim Packen etwa in Frage kamen. Es sollen nun in den folgenden Kapiteln alle diejenigen Gesichtspunkte gesondert behandelt werden, welche mit dem Inhalt zusammenhängen und hier unter Zugrundelegung der bereits gewonnenen Erkenntnisse diejenigen Verpackungsarten besonders bezeichnet werden, die bei der Verschiedenheit des Inhaltes angewendet werden müssen. Ebenso diejenigen Sicherungsmaßnahmen irgend welcher Art, die bei verschiedenem Charakter des Inhaltes bei der Verpackung zu treffen sind.

Verpackungsmenge

Der erste Gesichtspunkt, unter dem bei der Ware die Verpackungsart gewählt werden muß, ist die Menge der zu verpackenden Ware. Wir können hier große und kleine Mengen unterscheiden. Grundsätzlich jedoch ist man überall bestrebt, von der Einzelpackung zur Massenpackung überzugehen, und zwar wird sich die Anzahl der zu verpackenden Gegenstände nach der Handlichkeit der gesamten Packung richten.

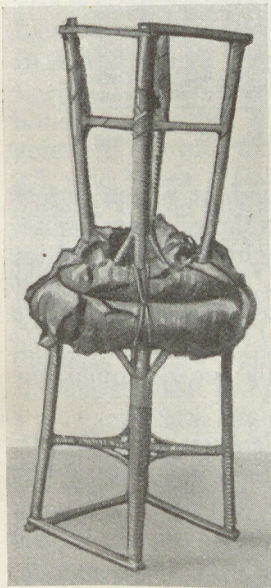


Abb. 287. Rohrmöbel-Packung.

In vielen Fällen gewährt die Massenpackung dem verpackten Gegenstand einen besseren Schutz als bei Einzelpackungen. Z. B. werden bei Plättbrettern bei Massenpackungen die mit Tuch überzogenen Seiten gegeneinander gestellt. Ebenso werden Korbsessel und Stühle oft vorteilhaft zu zweien ineinander gestellt, wobei die Lehnen und Sitze der Stühle bzw. Sessel weniger der Gefahr der Beschädigung ausgesetzt sind als beim Einzelversand (siehe hierzu Abb. 287).

Sobald man aber zum Zusammenpacken größerer Massen wirklich gelangt, dann ist in vielen Fällen der Grundsatz